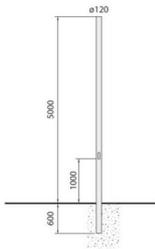


Letzte Aktualisierung der Informationen: Februar 2024



Zubehörcode

1291: Erdmast L = 5600 mm d=4 mm, Dicke=3 mm

Beschreibung

Zylinderförmiger Mast aus heißverzinktem Stahl (65 Mikron) gemäß UNI EN ISO Richtlinie 1461 (EN 40-5) mit Nachbehandlung der Oberfläche mit Strukturlack. Der Standard-Lackierzyklus bezieht sich auf die Norm UNI EN ISO 12944 mit Haltbarkeitsklasse C4-H (geeignet für industrielle und Küstenbereiche mit mittlerer Salinität). Um die Eigenschaften des Produktes zu erhalten, sieht die UNI EN ISO 12944-1 eine regelmäßige Instandhaltung und eine Kontrolle mit 6-monatiger Häufigkeit vor. Zur Verzinkung sind Schüttel- und Rührvorgänge notwendig, damit sich die Zinksalze nicht im Inneren ablagern. Der Mast besteht aus einem einzigen, geschweißten Rohr aus Stahl nach 10025-S235JR (ehem. Fe360 UNI 7070), hat einen Durchmesser von 121 mm, ist 3 mm dick und 5600 mm hoch. Der 310x95 mm große Schlitz für die Masttür befindet sich auf einer Höhe von 1000 mm über der Erde und ist geeignet für die Montage des Klemmenbretts mit zwei Sicherungen (Code 1863). Bündig angebrachte Masttür aus Aluminiumguss auf der lotrechten Seite zur Straßenlinie, zu der ein entsprechender dreieckiger, großer Masttürschlüssel (Schlüsselseite: 9 mm) gehört (Code 0246). Eine alterungsbeständige Dichtung, die sich an die unregelmäßige Oberfläche des Mastes anpasst, gewährleistet den sicheren Verschluss. Die Masttür wird mithilfe einer Gegenplatte montiert, die innen am Mast punktverschweißt ist. Im Mast ist ein Metallhaken vorhanden, der als Halter für das Klemmenbrett dient. Er besteht aus einem zweimal gebogenen, 80x52 mm großen Rundstab aus Metall mit Durchmesser 4 mm, der auf ca. 1310 mm Höhe über dem Boden mit dem Mast verschweißt ist. Der Mast besitzt 3 durchgehende Bohrungen im Durchmesser 15mm auf Höhe von 3700 mm, 4300 mm und 4670 mm, die für die Befestigung von Beleuchtungskörpern geeignet sind. Der Mast verfügt über eine 280 mm lange, 3 mm dicke Verstärkungsbänderole als Korrosionsschutz, die in 400 mm Abstand zum Fundament des Metallzylinders mit wasserundurchlässiger Verschweißung angebracht wurde und 80 mm vom Boden absteht. Im oberen Teil des Mastes wird ein Abschlussteil aus Polycarbonat (Kunststoff) eingebaut. Der Mast widersteht der dynamischen Belastung durch Wind im Installationsbereich 7 und Standortkategorie III, gemäß dem vom Ministerialerlass vom 16/01/96 beschriebenen Regelungen.

Installation

Der Mast ist im Boden zu versenken; der eingegrabene Teil ist 600 mm lang. Auf Wunsch besteht die Möglichkeit, einen grauen Mastfuß zu verwenden (Cod. 1841), der aus zwei zusammensetzbaren Teilen aus gegossenem Aluminium besteht, mit einem Durchmesser von 420 mm und einer Höhe von 122 mm. Das Element kann durch eine Reliefschrift, die während der Schmelzung angebracht wird, kundenspezifisch gestaltet werden.

Farben

Grau (15)

Gewicht (Kg)

51.6

Verkabelung

Es ist die Verwendung eines Verzweigungskastens für Mehrfachverkabelung vorgesehen (Cod. 1880), um die Versorgung einzelner am Mast befestigter Strahler wahrzunehmen. Dieser befindet sich in 4960 mm über Bodenhöhe und wird mit einer Metallhalterung angebracht, die innen mit dem Mast verschweißt ist. Die Stromversorgungskabel sind durch die 150x50 mm große Öffnung erreichbar, die sich 100 mm über der Basis des Metallzylinders befindet. Der Mast besitzt ein internes Erdungssystem über Kabelschuh aus tropenfestem Stahl, das in der Nähe der Masttür mit Schrauben aus rostfreiem Stahl M8x12 befestigt ist; der maximale Querschnitt des Erdungs-Kabels muss 16 mm² betragen.

Gemäß der Normen EN60598-1 u. Sondernormen

